Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 80. Donnerstag den 1. Februar. 1877.

Börsen-Telegramme.
(Schlußkurse.)

Berlin, den 1. Februar 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 31			Not. v. 31
Märkisch-Posen E. A.	19 25	19 —	Landwirthschftl. B.-A.	65 —	65 —
do. Stamm-Prior.	70 50	70 25	Posen Sprit-Akt.-Ges.	— —	42 25
Köln-Minden. E. A.	100 75	101 —	Reichsbank	157 —	156 50
Rheinische E. A . . .	109 25	110 25	Disk. Kommand.-A. .	109 75	110 50
Oberschlesische E. A.	127 50	127 50	Meininger Bank dito.	70 —	70 10
Oestr. Nordwestbahn	188 —	187 50	Schles. Bankverein . .	87 50	87 50
Kronprinz Rudolf.-B.	44 50	43 40	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	65 25	64 60
Oesterr. Banknoten .	166 25	165 90	Redenhütte	5 —	5 90
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	81 75	81 40	Dortmunder Union .	5 90	6 10
Poln. 5proz. Pfandbr.	72 25	72 25	Königs- u. Laurahütte	66 —	67 50
Pos. Provinzial-B.-A.	99 30	99 —	Posener 4pr. Pfandbr.	94 60	94 70
Ostdeutsche B.-A. . .	89 —	89 —	Posener Rente .	— —	— —

Nachbörse: Franzosen 393,00, Kredit 243,00 Lombarden 126,50

Berlin. den 1 Februar 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 31 .			Not. v. 31
Weizen ruhig			Kündig. für Spiritus	— —	10,000
April-Mai . . .	221 —	221 50	**Fondsb.** unentschiede		
Mai-Juni . . .	222 50	222 50	Pr. Staatsschuldsch.	92 25	92 25
Roggen ruhig			Pos. neue 4% Pfdbr.	94 60	94 75
Febr.-März . . .	160 —	160 —	Posener Rentenbriefe	94 90	94 90
April-Mai . . .	162 —	162 —	Staatsbahn . . .	393 —	396 50
Mai-Juni . . .	160 50	160 50	Lombarden . . .	126 50	132 —
Rüböl fester			1860er Loose . . .	99 75	100 —
April-Mai . . .	74 80	74 10	Italiener	72 80	73 80
Sept.-Okt. . . .	69 80	73 40	Amerikaner	100 —	99 —
Spiritus matt			Oesterreich. Kredit	243 —	246 50
loko.	53 90	54 10	Türken	13 —	13 90
Febr.-März . . .	54 20	54 40	Rumänier	13 90	13 60
April-Mai . . .	56 —	56 30	Poln. Liquid.-Pfandbr.	64 50	64 —
Mai-Juni . . .	56 20	56 50	Russische Banknoten	254 80	254 90
Hafer			Oesterr. Silberrente	56 75	56 30
April-Mai . .	152 —	— —	Galizier Eisenbahn .	87 —	86 —
Kündig. f. Roggen	850 —	— —			

Stettin den 1 Februar 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 31			Not. v. 31
Weizen fester			April-Mai . . .	74 50	73 —
April-Mai . .	211 —	219 50	Sept.-Okt. . . .	68 50	74 —
Mai-Juni . .	223 —	221 —	**Spiritus** flau		
Roggen fester .			loko	52 60	52 90
Febr.-März . .	156 —	154 50	Februar . . .	53 20	53 50
April-Mai . .	158 —	156 50	April-Mai . . .	54 70	55 —
Mai-Juni .	157 50	156 —	Mai-Juni . . .	55 60	56 —
Hafer, April-Mai	153 —	152 —	**Petroleum.** loko .	19 —	— —
Rüböl fest. Febr.	73 50		Februar	18 —	19 25

Börse zu Posen.

Posen, 1. Februar 1877. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —, per Februar, Februar-März, März-April, Frühjahr, April-Mai u. per Mai-Juni kein Geschäft.

Spiritus (mit Faß). Gek. 115,000 Liter. Kündigungspreis 52, per Februar 52, März 53,00, per April 54,00, per Mai 55,00, April-Mai 54,50, per Juni 56, Juli —. Loko Spiritus (ohne Faß) 50,80.

Posen, 1. Februar 1877. [Börsenbericht.] Wetter: Schnee.
Roggen fest. Gek. — Ctr., per Februar, per Februar-März, per Frühjahr und per April-Mai 162 Geld.
Spiritus flau. Gek. 115,000 Liter. Kündigungspreis —, Februar 52 bez. u. Gd., per März 53 bez. u. Gd., April 54 bez. u. Gd., per April-Mai 54,00 bez. u. Gd., Mai 55 bez. u. Gd. Loko ohne Faß 50,70 Gd.

Produkten-Börse

Bromberg 31. Januar. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 180 — 208, M. — Roggen, 146 — 163 M. — Hafer 135 — 155 Mk. — Gerste, große 144 — 150, kleine 132—142 Mk. — Erbsen, Koch- 142—148, Futter- 130—136 Mk. — Wicken 128—131 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)
[Privatbericht.] Spiritus 51,00 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Marktpreise in Breslau am 31. Januar 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm schwere Höchster. M. Pf.	schwere Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster. M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	leichte Waar Höchster. M. Pf.	leichte Waar Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer . .	19 50	18 70	21 20	20 40	17 60	17 30
dito gelber . .	19 40	18 60	20 80	20 10	17 40	17 20
Roggen, neuer . .	18 —	17 30	16 50	15 80	15 50	14 80
Gerste neue . .	15 60	15 20	14 80	14 60	14 —	13 30
Hafer, neuer . .	15 40	15 20	15 —	14 50	14 20	13 50
Erbsen . .	15 50	15 30	14 30	13 80	13 30	12 40

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	32	50	29	50	24	50
Rübsen, Winterfrucht .	31	50	28	50	22	50
Rübsen, Sommerfrucht .	30	—	26	—	21	—
Dotter . .	26	—	24	—	19	—
Schlaglein . .	26	—	23	—	20	—

Kündigungspreise für den 1. Februar: Roggen 151,00 Mk., Weizen 197,00 M., Gerste —, Hafer 136,00 Mk., Raps 330 M., Rüböl 71,00 M. Spiritus 53,00 M.

Kleesamen, stärker angeboten, rother matt, per 50 Kilo. 55—62 bis 70—72—78 Mk., weißer schwache Kauflust, per 50 Kilo. 58—68 bis 70—75—81 Mk., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen preishaltend, pro 50 Kilo, 7,20—7,60 M.

Leinkuchen unverändert, pro 50 Kilo 9—9,50 M.

Lupinen gut behauptet per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50—11,20 Mk. blaue 9,30—10,40—11 Mark.

Thymothé unverändert, pro 50 Kilogr. 24—27—30 Mk.

Heu 2,70—3,30 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 34,00—36, Mk. pro Schock a 600 Kilogr. (Br.-H.-Bl.)

Magdeburg, 30. Januar. Weizen 180—234 M., Roggen 165—195, Gerste 150—192, Hafer 160—175 pro 1000 Kilogr.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Course

London 31. Januar. Konsols 95⅞. Italien. 5proz. Rente 72¼, Lombarden 6⅝. 3 prozent. Lombarden-Prioritäten alte —. 3proz. Lombarden-Prioritäten neue —. 5proz. Russen de 1871 84¼. do. do 1872 84. do. 1873 83⅜. Silber 57½. Türk. Anleihe de 1865 13⅛. 5proz. Türken de 1869 14⅜. 5proz. Vereinigt St. pr. 1885 105½. do. 5proz. fund. 107⅝. Oesterr. Silberrente 55½ Oesterr. Papierrente 51½ 6proz. ungar. Schatzbonds 84. 6proz ung. Schatzbonds II Emiss. 83. 6proz. Peruaner 18¾ Spanier 12 Platzdiskont 1⅛ pCt.
Aus der Bank flossen heute 287,000, Pfd. Sterling.

Produkten-Course.

Bremen, 31. Januar. Petroleum sehr fest. (Schlußbericht). Standard white loko 19, 75 bz., —, pr. Januar 19, 75, bz. —, —, pr. Februar 19, 50 a —, — bz., pr. März 18,50 a —, — bz.

Newyork, 31. Januar. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 13⅛, do. in New-Orleans 12¼. Petroleum in Newyork 26¼, do. in Philadelphia 26¼. Mehl 6 D. 10 C. Rother Frühjahrsweizen 1 D. 40 C. Mais (old mixed) 61 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 9¼. Kaffee (Rio-) 19¼. Schmalz (Marke Wilcox) 11⅜. Speck (short clear) 9¼ C. Getreidefracht 5½

Glasgow 31. Januar. Roheisen. Mixed numbres warrants 56 Sh. 7 d.

London, 31. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21,080, Gerste 56,20, Hafer 27,360 Qtrs.

Weizen unverändert, angekommene Ladungen besser. Andere Getreidearten bei schleppendem Geschäft fest. — Wetter: Frost. Unverändert, Ankünfte schwach.

Manchester, 27. Januar. 12r Water Armitage 8¾, Water Taylor 9⅜, 20r Water Michools 10½, 30r Water Gidlow 11½, 30r Water Clayton 12, 40r Mule Mayoll 11¾, 40r Medio Wilkinson 13½, 36r Warpcops Qualität Rowland 12, 40r Double Weston 13, 60r Double Weston 16¼, Printers 16/16 34/50 8½pfd. 111. Markt ruhig, Preise unverändert.

Amsterdam, 31. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht, Weizen loko unverändert, auf Termine niedr. pr. März 302, per Mai 304. — Roggen loko flau, auf Termine unverändert, per März 188, pr. Mai 192. Raps per Frühjahr 432, per Herbst 411 Fl. Rüböl loko 42½, per Mai 42½, per Herbst 39½. — Wetter:

Antwerpen, 31. Januar. Getreidemarkt. (Schlußbericht. Geschäftslos.

Petroleummarkt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 50½ bez. 51 Br., pr. Januar — bez. pr. Februar 49 bez. u. Br., pr. März 46½ Br., pr. April 46½ Br. Weichend.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Es möge darauf hingewiesen werden, daß mit dem 15. Februar die Zweithaler- (Dreiundeinhalb-Gulden) Stücke, wie die Eindrittelthaler- (Zehngroschen) Stücke außer Cours treten und überhaupt nicht mehr umgewechselt werden, während bis dahin die damit beauftragten Kassen die Umwechselung bewirken müssen.

** **Berlin**, 31. Januar. [Börsen-Insolvenzen.] An der heutigen Börse stellte sich heraus, daß einzelne Spekulanten den Differenz-Anforderungen, welche der gegenwärtige Ultimo angesichts der bedeutenden Coursschwankungen während des verflossenen Monats an sie stellt, nicht gewachsen sind. Neben einigen anderen unbedeutenden Insuffizienten erregte besonders die einer größeren Maklerfirma, welche hauptsächlich auf dem Rentenmarkt thätig war, ziemlich allgemeinens Interesse und ziemlich lebhafte Theilnahme. Die Höhe der betreffenden Verpflichtungen beziffert sich auf 167,000 Mark und der Vorfall ist hauptsächlich durch Verluste, welche die betreffende Firma an früheren spekulativen Insolvenzen, besonders an der der Gebrüder Isay, erlitten hat, veranlaßt. Es werden den Gläubigern 50 pCt. in Baar bereits offerirt und eine Regelung dieser Angelegenheit ist wohl schon für die nächsten Tage zu erwarten.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 1. Februar.

r. **Im Verein zur Wahrung kaufmännischer Interessen** hielt am 31. v. Mts. der hiesige Rechtsanwalt Dr. v. Jazdzewski in der Weber'schen Kolonnade einen Vortrag über die neue Justizorganisation, wobei derselbe vornehmlich die für den Kaufmann und Geschäftstreibenden wichtigen Punkte hervorhob. Wie der Vorsitzende, Kaufmann Malade, mittheilte, werden im Laufe dieses Winters mehrere derartige anregende und belehrende Vorträge im Verein gehalten werden. Da auch Nicht-Mitgliedern gestattet war, dem Vortrage beizuwohnen, so hatten mehrere derselben von dieser Erlaubniß Gebrauch gemacht, und traten am Schlusse der Sitzung dem Verein bei. — Von den geschäftlichen Mittheilungen, welche der Vorsitzende machte, war besonders folgende von Interesse: In der „Posener Zeitung" war bekanntlich neulich „zur Warnung für Geschäftstreibende" ein Fall angeführt, in welchem eine hiesige verheirathete Frau, die von einem Uhrmacher eine Uhr auf Kredit entnommen hatte, später, als sie gemahnt wurde, den Einwand geltend machte, daß der Geschäftsmann gar nicht berechtigt sei, einen Anspruch an sie zu erheben, da er ihr nur auf Grund einer Bescheinigung seitens ihres Gatten hätte kreditiren dürfen. Der geschädigte Geschäftsmann hat dem Vorstande des Vereins zur Wahrung kaufmännischer Interessen diese Sache zur Anzeige gebracht, dieser hat ein Mahnschreiben Nr. 1 an die betr. Frau gerichtet, und noch an demselben Tage hat die Dame die Forderung anerkannt und eine Ratenzahlung geleistet.

r. **Die Pferdehändler** aus Elsaß-Lothringen, welche in unserer Provinz vor einiger Zeit, muthmaßlich für die französische Regierung, eine größere Anzahl von Pferden aufgekauft haben, sind neuerdings in mehreren Ortschaften der Neumark gewesen und haben dort gleichfalls Pferde gekauft.

§ **Verspätungen.** Die Eisenbahnzüge der Posen-Bromberger und Posen-Breslauer Bahn, welche hier gestern Abend 9 Uhr 47 Min., resp. 10 Uhr 47 Min. eintreffen sollten, verspäteten sich um 28 bis 29 Minuten.

§ **Mißhandlung.** Verhaftet wurde gestern ein Maurerlehrling, welcher in Gemeinschaft mit zwei Mannspersonen auf der Friedrichsstraße eine Tischlerfrau in brutaler Weise gemißhandelt haben.

— **Polizei-Bericht.** Verloren: 1 Paar goldene Hemdeknöpfe, 1 Iltispelzkragen, 1 Portemonnaie mit 2 M. 70 Pf., 1 Iltispelzkragen, 70 M. in Gold, in weißem Papier eingewickelt. — Stehengeblieben: 1 braunseidener Regenschirm in der Brandenburg'schen Apotheke. — Abhanden gekommen: 1 junger brauner Jagdhund mit Maulkorb, auf den Namen „Hector" hörend, dem Polizei-Anwalt Bleich, Kl. Gerberstr. 7. — Zugelaufen: 1 grauer Affenpinscher, halb geschoren, bei Herrn Hauptmann v. Piper, St. Pauli-Kirchstraße 3, 1 weiß- und braungefleckte Dogge (Hündin) bei dem Pferdehändler Meyer Brühl, Wasserstr. 15.

§ **Diebstähle.** Einem auf der Bismarckstraße wohnenden Büreaudiener wurde gestern aus unverschlossener Waschküche eine Wanne mit eisernen Reifen gestohlen. Auf dem Boden derselben ist ein Rostring von einem Eimer sichtbar. — Verhaftet wurde ein Arbeiter wegen Verdachts, einen Diebstahl an Knochen begangen zu haben. — Aus dem verschlossenen Boden eines Hauses auf St. Lazarus ist vor einiger Zeit eine größere Menge Leib- und Bettwäsche, zum Theil gezeichnet M. S. und A. W., im Werthe von 90 Mk. gestohlen worden. — Einem Restaurateur auf der Breitenstraße ist sein Restaurationsschild, welches vor dem Kellerlokale angehängt war, gestohlen worden.

Angekommene Fremde.

1. Februar.

Sterns Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Schütz aus Berlin und Palmer aus Prag, Fabrikant Stentzel aus Landsberg, die Gutsbesitzer Klitzewski aus Polen und Brzyzowski aus Schlesien und Architekt Spiller aus Berlin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Liebes aus Krotoschin, v. Mayer, Martinie, Baumbach und Bauch aus Berlin, Weber aus Breslau, Kablinski aus Gleiwitz, W. Sachsenröder aus Leipzig und Lehm aus Schneeberg, Brennereiverwalter Bensch aus Kreuz, die Gutsbesitzer Flügge aus Krizierczewnik und Hofmeyer aus Schwersenz.

Tilsner's Hotel, Nachfolger Vogelsang. Fabrikant Wickarsch aus Goldwasser und Goldstein Wolf aus Berlin, Frau Wieczorowska nebst Tochter aus Pleschen, die Gutsbesitzer v. Bukowski aus Schroda und v. Brodowski nebst Sohn a. Gnesen, die Kaufleute Müller aus Stettin, Krotoschin, Müntzer, Wallfisch und Cohn aus Berlin.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Koltinski aus Fierszill, Jaloszewski aus Borek, Gutmann aus Breslau, Levy, Lewin u. Schrader aus Pinne und Kutschinski aus Witkowo.

Grätz Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Nelken und Vattig aus Breslau und Meyer aus Berlin, Mühlenbesitzer Müller aus Krossen, Maschinenbauer Wiltig aus Preuß. Eilau, Gutsbesitzer v. Kradlinski aus Klodin, Restaurateur Frankiewicz aus Grätz und Assistent Pehlak aus Guben.

Lachmann's Gasthof im eichenen Born. Virtuose Wania und Frau aus Jaegersdorf in Oesterreich Schlesien, Stellmachermeister Hannemann aus Brandenburg a. Havel, Schiffsbaumeister Heuser aus Impretzerwe bei Brandenburg und Schuhmachermeister Hausfelder aus Schwiebus.

Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Maß nebst Familie aus Lulin und Lange aus Magnuszewice, Hauptmann Frau Knor a. Lissa, die Fabrikanten Sinapius und Krüger aus Spremberg und Oelsner aus Mainz, die Kaufleute Herrnstadt aus Breslau, Lange a. Magdeburg, Meyer aus Berlin, Manntz aus Rheydt, Michaelis aus Cassel, Morrenberg aus Lüttich, Wanders aus Crefeld, Raffenberg a. Iserlohn, Sido aus Leipzig, Koch aus Elberfeld und Kronert aus Zittau.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Behrend u. Cramer aus Berlin, Hemsalesch und Bark aus Breslau, Lenthin aus Dresden, Holländer aus Crefeld, Graßmann aus Gleiwitz und Eller aus Leipzig, Rittergutsbesitzer Martini aus Lukowo, Rittmeister von Rybenheim aus Lissa und Lindenberg nebst Frau aus Stettin.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 1. Februar. Von Konstantinopel verbreitete sich die Nachricht, daß Oesterreich der Pforte den Rath ertheilt habe, Serbien und Montenegro aufzufordern, Delegirte für die Friedensverhandlungen abzusenden. Unterrichteterseits wird dies als unbegründet bezeichnet. Die Pforte ihrerseits fragte zwar in Wien indirekt bezüglich einer eventuellen Friedensvermittelung durch Oesterreich an, aber Oesterreich lehnte das Ansuchen höflich, aber entschieden ab. Die „Presse" erfährt, die Friedensverhandlungen zwischen der Pforte und Serbien stießen auf Schwierigkeiten. Die Pforte stelle Zusatzforderungen betreffs des status quo ante, welche aber nicht präzise formulirt seien; Serbien wolle nicht auf Grund eines ihm nicht völlig bekannten Programmes auf weitere Unterhandlungen eingehen und unterließ daher bisher, seinen diplomatischen Agenten Zukits für Verhandlungen formell zu beglaubigen. (Wiederholt.)

Wien, 1. Februar. Die „Presse" meldet, die türkisch-serbischen Friedensverhandlungen seien momentan ins Stocken gekommen, weil die Pforte an die von ihr aufgestellte allgemeine Friedensbasis des pariser Vertrages und des status quo ante noch die Forderung von Garantien knüpft, welche Serbien für Einhaltung des Friedens zu stellen hätte. Die Pforte habe die Garantien nicht definirt, es scheint aber, daß sie auf die bekannten bereits im September vorgelegten von der Konferenz beseitigten sieben Punkte zurückkommen will. Es sei für Fürst Milan und sein Kabinet unmöglich, die Bevollmächtigten für die Verhandlungen in aller Form aufzustellen, bevor sich die Pforte klar über die Garantiefrage geäußert.

Rom, 1. Februar. Dem „Diritto" zufolge übergab ein Gerichtsdiener des Zuchtpolizeigerichts gestern dem Kardinal Ledochowski eine Anklage und die Vorladungsakte vor das Tribunal in Posen für den 7. und 8. Februar, um sich wegen der ihm zur Last gelegten Vergehen gegen die deutschen Kirchengesetze zu verantworten.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 260 über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
31. Jan.	Nachm. 2	27" 1''' 48	+ 1°9	SW 2·3	bedeckt Ni.
31. "	Abnds. 10	27" 5''' 35	+ 0°6	NW 2·3	bedeckt Ni.[1]
1. Febr.	Morgs. 6	27" 8''' 21	+ 0 4	NW 2 3	bedeckt Ni.

[1]) Regenmenge: 11,5 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. Januar Mittags 0,94 Meter.
" " 31. " " 0,92 "

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel in Posen.